

# RS Vwgh 1988/2/19 87/18/0139

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.02.1988

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

90/01 Straßenverkehrsordnung

## Norm

StVO 1960 §19 Abs4;

StVO 1960 §19 Abs7;

VStG §44a lit a;

VStG §44a litb;

VStG §44a Z1 impl;

VStG §44a Z2 impl;

## Rechtssatz

Es widerspricht nicht dem Gebot des § 44 a lit b VStG 1950, wenn im Spruch des Straferkenntnisses zusätzlich zu § 19 Abs 7 StVO dessen Abs 4 zitiert wurde, weil sich aus dem Hinweis auf Abs 4 des § 19 StVO der für die Tatbestandsmäßigkeit der Übertretung des Abs 7 legit cit wesentliche Umstand ergibt, dass der Beschuldigte an der gegenständlichen Kreuzung im Hinblick auf das vor dieser angebrachte Vorschriftenzeichen "Vorrang geben" wortepflichtig gewesen ist.

## Schlagworte

"Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Tatbild Beschreibung (siehe auch Umfang der Konkretisierung) "Die als erwiesen angenommene Tat" Begriff Umfang der Konkretisierung (siehe auch Tatbild)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1988:1987180139.X03

## Im RIS seit

20.10.2005

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>